



Millionenförderung für saarländisches Forschungsprojekt

Mit Informationen von Lisa Christl 13.09.2023 | 08:49 Uhr
[Vorlesen](#)

Können Batterie-Oberleitungsbusse ihre Stromabnehmer während der Fahrt automatisch von den Oberleitungen an- und abdrahten? Am Forschungsprojekt dazu sind zwei Saarbrücker Unternehmen beteiligt. Am Dienstag gab es für das Projekt eine Millionenförderung vom Bund.

Das Forschungsprojekt Libroduct AAO soll prüfen, ob es möglich ist, dass Batterie-Oberleitungsbusse ihre Stromabnehmer während der Fahrt automatisch von den Oberleitungen an- und abdrahten.



Video [aktueller bericht, 12.09.2023, Länge: 3:25 Min]
[Millionenförderung saarländisches Forschungsprojekt](#)

„Mit dieser Technologie können Oberleitungsbusse mit signifikant reduziertem Infrastrukturbedarf noch flexibler und effizienter eingesetzt werden“, heißt es in der Projektbeschreibung.

MILLIONENFÖRDERUNG VOM BUND

Dafür gab es am Dienstag 2,5 Millionen Euro Fördersumme vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr.

Die Idee zu dem Forschungsprojekt stammt von Jan Messerschmidt, dem Geschäftsführer der Saarbrücker Firma Libroduct. Das Unternehmen arbeitet mit der Saarbrücker Firma Dialogika und der bergischen Universität Wuppertal in den kommenden drei Jahren an einem automatisierten System für Oberleitungsbusse.

Am Ende sollen damit Stromkosten und Emissionen eingespart werden. In Deutschland gibt es aktuell nur drei Städte, in denen Oberleitungsbusse fahren.

Über dieses Thema hat auch der aktuelle bericht am 13.09.2023 im SR Fernsehen berichtet.